

METALLTARIFRUNDE 2006: DURCHBRUCH IN NRW

Geschafft: 3% plus!

Die Würfel sind gefallen, die Metalltarifrunde 2006 ist entschieden. Nach knapp 18-stündigen Verhandlungen präsentierte IG Metall-Bezirksleiter Detlef Wetzel am Samstagmorgen das Verhandlungsergebnis: Drei Prozent mehr Geld plus tarifliche Ansprüche auf Qualifizierung und Altersvorsorge. Die IG Metall hat alle Ziele erreicht. Der NRW-Pilotabschluss soll bundesweit gelten. Bis dahin war's ein schwerer Weg.

Die Gespräche in der Nacht von Freitag auf Samstag drohten mehrfach zu scheitern. Nicht zuletzt deshalb, weil auch die Forderung nach Beibehaltung der so genannten Steinkühler-Pause in Baden-Württemberg erfüllt werden musste. Das ist gelungen. Zur Verhandlung in Düsseldorf waren die Spitzen von IG Metall und Gesamtmetall angereist.

„Unser gemeinsamer Erfolg“

Die NRW-Verhandlungskommission nahm das Verhandlungsergebnis einstimmig an. Detlef Wetzel dankte allen Metallerin-

nen und Metallern, die wochenlang mit massiven Warnstreiks Druck auf die Arbeitgeber ausgeübt hatten. Wetzel: „Ich bin stolz auf unseren gemeinsamen Erfolg!“

Mehr Geld für alle

Die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen werden am 1. Juni um drei Prozent erhöht – für zehn Monate, bis März 2007. Für März, April und Mai 2006 ist eine Einmalzahlung von 310 Euro fällig (für Auszubildende von 90 Euro). In Betrieben, denen es gut geht, kann die Einmalzahlung auf 620 Euro verdoppelt werden. Nur ausnahmsweise, bei wirtschaftlich schlechter Lage, kann der Betrag reduziert werden. Einigen sich Arbeitgeber und Betriebsrat nicht, sind 310 Euro zu zahlen.

Mehr Qualifizierung

Einmal im Jahr findet mit jedem Beschäftigten ein Qualifizierungsgespräch statt. Besteht ein individueller Qualifizierungsbedarf, werden die notwendigen Qualifizierungsmaß-



„Ein fairer Kompromiss“: IG Metall-Bezirksleiter Detlef Wetzel (Mitte) teilt der Öffentlichkeit das Verhandlungsergebnis mit. Mit dabei: IG Metall-Chef Jürgen Peters (links) und IG Metall-Vize Berthold Huber.

nahmen vereinbart. Die Beschäftigten können Vorschläge machen und den Betriebsrat hinzuziehen. Qualifizierungszeit gilt als Arbeitszeit und wird bezahlt; es sei denn es geht um eine so genannte Entwicklungsqualifizierung, d. h. der Beschäftigte lässt sich weiterbilden, um eine höherwertige Tätigkeit im Betrieb zu übernehmen. Dann sind 50 Prozent der Qualifizierungszeit unbezahlte Arbeitszeit. Bei Streitigkeiten entscheidet letztlich die

tarifliche Einigungsstelle von Arbeitgeberverband und IG Metall. Niemand muss seine Ansprüche alleine vor Gericht selbst durchsetzen.

Mehr Altersvorsorge

Jeder Arbeitnehmer, jede Arbeitnehmerin erhält weiterhin pro Jahr 319,08 Euro, (monatlich 26,59 Euro), die Auszubildenden erhalten 159,48 bzw. 13,29 Euro. Nach einer langen Übergangsfrist ist die Vorsorge zur Alterssicherung vorgesehen.

ALLES AUF EINEN BLICK

- 1.) Drei Prozent mehr Geld ab Juni. Für März, April und Mai einmalig 310 Euro. Laufzeit des Tarifvertrags: 13 Monate.
- 2.) Geregelter Weiterbildungsanspruch in allen Betrieben.
- 3.) Die vermögenswirksamen Leistungen werden weiter gezahlt und nach einer Übergangsfrist in einen Rentenbaustein umgewandelt.

Tariflöhne ab 1. Juni 2006 in Euro

Altersklassen	Lohngruppen									
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
bis einschließlich 19 Jahre	1466,12	1483,36	1517,86	1586,85	1655,85	1820,67				
mit 20 Jahren	1547,57	1565,77	1602,18	1675,01	1747,84	1916,49				
ab 21 Jahre	1629,02	1648,18	1686,51	1763,17	1839,83	1916,49	2069,81	2261,46	2548,93	

Tarifgehälter ab 1. Juni 2006 in Euro

Altersklassen	Gehaltsgruppen											
	K/T1	era.-LZ*	K/T2	era.-LZ*	K/T3	era.-LZ*	K/T4	era.-LZ*	K/T5	era.-LZ*	K/T6	era.-LZ*
v. d. vollend. 19. Lebensjahr	1085,48	72,03	1217,45	80,78	1357,52	90,08						
n. d. vollend. 19. Lebensjahr	1190,41	79,00	1340,76	88,97	1485,17	98,56						
n. d. vollend. 20. Lebensjahr	1294,25	85,88	1455,97	96,62	1616,60	107,28						
n. d. vollend. 21. Lebensjahr												
im 1. Beschäftigungsjahr	1397,56	92,74	1575,48	104,54	1750,73	116,18	2238,57	148,55	2831,87	187,93	3586,36	237,99
im 2. Beschäftigungsjahr	1504,63	99,84	1693,39	112,38	1878,90	124,68	2408,39	159,82	3047,14	202,21	3851,38	255,57
im 3. Beschäftigungsjahr	1609,56	106,80	1808,06	119,98	2009,79	133,37	2577,68	171,06	3257,52	216,17	4122,34	273,56
n. d. 3. Beschäftigungsjahr	1710,70	113,52	1930,29	128,08	2143,92	142,27	2744,81**	182,14	3469,00	230,20	4394,39	291,62

* Die Tariferhöhungen fließen in eine so genannte era.-Leistungszulage (era.-LZ). Diese wird bis zur betrieblichen era.-Einführung wie ein Gehaltsbestandteil behandelt.

** Spitzen-Vorzeichner erhalten eine Zulage von 10 Prozent.

Meister*	M1	era.-LZ	M2	era.-LZ	M3	era.-LZ	M4	era.-LZ
	2290,48	152,00	2746,43	182,25	3328,37	220,88	3672,90	243,73

*Meister in Warmbetrieben erhalten 6 Prozent mehr.

Ausbildungsvergütungen ab 1. Juni 2006 in Euro

1. Ausbildungsjahr	694,40	3. Ausbildungsjahr	780,34
2. Ausbildungsjahr	728,98	4. Ausbildungsjahr	847,81

era.-Monatsgrundentgelte ab 1. Juni 2006 in Euro

110 Prozent*			110 Prozent*		
Entgeltgruppe EG 1	1728,00	1900,80	Entgeltgruppe EG 12		
Entgeltgruppe EG 2	1749,00	1923,90	bis zum 36. Monat in dieser Gruppe	2802,50	3082,75
Entgeltgruppe EG 3	1770,00	1947,00	nach dem 36. Monat in dieser Gruppe	3114,00	3425,40
Entgeltgruppe EG 4	1797,00	1976,70	Entgeltgruppe EG 13		
Entgeltgruppe EG 5	1834,50	2017,95	bis zum 18. Monat in dieser Gruppe	3131,50	3444,65
Entgeltgruppe EG 6	1882,50	2070,75	nach dem 18. Monat in dieser Gruppe	3316,00	3647,60
Entgeltgruppe EG 7	1941,00	2135,10	nach dem 36. Monat in dieser Gruppe	3684,50	4052,95
Entgeltgruppe EG 8	2042,00	2246,20	Entgeltgruppe EG 14		
Entgeltgruppe EG 9	2207,50	2428,25	bis zum 12. Monat in dieser Gruppe	3558,00	3913,80
Entgeltgruppe EG 10	2425,50	2668,05	nach dem 12. Monat in dieser Gruppe	3780,50	4158,55
Entgeltgruppe EG 11	2719,50	2991,45	nach dem 24. Monat in dieser Gruppe	4003,00	4403,30
			nach dem 36. Monat in dieser Gruppe	4448,50	4893,35

*Die era.-Monatsgrundentgelte sind mit den Grundlöhnen und -gehältern nicht unmittelbar vergleichbar. Laut Entgeltrahmenabkommen (era.) erhalten alle Beschäftigten betriebsdurchschnittlich eine Leistungszulage von ca. 10 Prozent bzw. ein Leistungsentgelt von mind. 10 Prozent. Deshalb werden hier zur Vergleichbarkeit mit Löhnen und Gehältern die 110 Prozent-Beträge ausgewiesen.

Beitrittserklärung

Frau Herr

Geburtsdatum _____



Name/Vorname _____

Nationalität _____

Straße, Hausnr./PLZ, Ort _____

Arbeiter Angestellter Auszubildender

Firma _____

Branche _____

1. Ausbildungsjahr
 2. Ausbildungsjahr
 3. Ausbildungsjahr

Kontonummer _____

BLZ _____

Bank _____

angesprochen durch _____

monatliches Bruttoeinkommen _____

Telefon _____

eMail _____

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.

Datum _____

Unterschrift _____